

Ann. Polonorum I (*Rocznik Traski* d. h. Jahrbuch des Traska, Thratka eciam fuit ibidem schliesst die Aufzeichnung), in dem bekannten Cod. Zamoyscianus in Warschau f. 74—89 überliefert; vorangehen (*Bielowski, Mon. I, 387*) eine *Vita Alexandri regis* (1—20), der sogenannte *Martinus Gallus* (20—54), *Vita S. Stanislai* (55—74), es folgt (90—96) die *Chronica Ungarorum cum Polonorum mixta*.

Erst aus dem 15. Jh. stammen *Rocznik wielkopolski* (d. h. das grosspolnische Jahrbuch, für das keine lateinische Bezeichnung existiert, weil es von den deutschen Forschern für keine selbständige Quelle gehalten wird, ich werde es daher auch unter seinem polnischen Titel anführen), *Ann. Cracovienses breves*, *Ann. capituli Poznaniensis*; diese drei sind jedoch nicht einzeln überliefert, sondern mit zwei Chroniken aus dem 14. Jh., der grosspolnischen (früher dem Posener Bischof Boguphal und dem Domcustos Basko zugeschrieben) und der des Johann von Czarnkow in einer grossen, in 9 Hss. überlieferten Compilation erhalten. Um die Entwirrung dieser Compilation hat sich wieder Kętrzyński in einer Specialuntersuchung der grosspolnischen Chronik¹ die grössten Verdienste erworben. Weiter gehören dem 15. Jh. die *Ann. sanctae crucis Polonici* an, die in 12 Hss. überliefert sind, die *Ann. Sandivogii*, von denen es nur den Codex des Sędziwoj von Czechel, nach dem sie benannt sind, giebt, in der Czartoryskischen Bibliothek zu Krakau, und die vier Hss. der *Ann. Polonorum II, III, III^a, IV* (*Rocznik małopolski*, kleinpolnisches Jahrbuch), B 28 im Königsberger Staatsarchiv, mit dem berühmten von Conrad Gesselen aus Geismar für Długoss angefertigten lateinischen Wigand von Marburg, den Długoss 1464 im Thorner Minoritenkloster zurückliess, zwei Petersburger Hss. und die ehemals Heilsberger, lange verschollene, welche 1893 von dem inzwischen verstorbenen langjährigen Director der Zamoyskischen Bibliothek in Warschau, Joseph Przyborowski 'in einer Privatbibliothek des Königreichs' (*Rozprawy XXXIV, 293*) wiedergefunden worden ist.

1) *Rozprawy akad. umiej. Krak. fil. hist. XXXIII, 1896, S. 1—54*. Auch die eben erwähnte Ungarisch-polnische Chronik ist von K. zum Gegenstande einer eigenen Untersuchung gemacht worden, *Rozprawy XXXIV, 1896, S. 355—392*. Der deutsche Leser findet Auszüge aller dieser höchst beachtenswerthen Abhandlungen in dem Anzeiger der Krakauer Akademie 1895, 284—288; 1896, 173—196. 402—407.